

Basik, die Sprachdokumentation ihres Kindes

So können Eltern die Sprachentwicklung ihrer Kinder unterstützen:

- Vorsingen und gemeinsam singen
 - Fingerspiele, Kriereier und Reime
 - Gemeinsam Bilderbücher anschauen
 - Geschichten vorlesen
 - Viel und deutlich mit dem Kind sprechen
 - Das eigene Handeln sprachlich begleiten
 - Gemeinsam spielen
 - Korrigieren - die verbesserte Wiederholung des Wortes im ganzen Satz
 - Babysprache nur in Maßen verwenden
 - Dem Kind Gelegenheit zum Sprechen geben
- Quellenangabe:
- http://www.kinder-im-gleichgewicht.eu/Resources/Leitfaden_beweg_Kiga_082005.pdf
 - <http://www.renatezimmer.de/basik-die-alltagsintegrierte-sprachbeobachtung-geht-in-die-2-runde>
 - Basik Begleitbuch

Sprache braucht Bewegung

- Durch Bewegung bauen Kinder ihre Persönlichkeit auf
- Sie lernen sich mit sich selbst auseinander zu setzen und mit anderen in Kontakt zu treten
- Durch Bewegung lernen Kinder sich und ihren Körper kennen, seine Möglichkeiten und Grenzen wie:
 - Spaß, Abenteuer, Stärke und Leistung
 - Entspannung, Müdigkeit und Erschöpfung
- Durch Bewegung erfahren Kinder ihre Umwelt
- Was ist oben, was ist unten? Wie schnell ist schnell und wie langsam ist langsam?
- Durch Bewegung sammeln Kinder Wissen, sie lernen durch Bewegung
- Dieses Wissen bildet die Grundlage für das Lesen, Schreiben und Rechnen

Sprache ist
Miteinander-Sprechen; ist
Vorbereitung, Begleitung und
Fortsetzung des Handelns
mit anderen Mitteln.



Was heißt Basik?

Begleitende alltagsorientierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen

Die Sprachstandserhebung wurde bis zum Jahre 2014 in Form eines Spiels von einer externen Lehrkraft durchgeführt. Der Test mit dem Namen „**Delfin 4**“ wurde bei jedem Kind im 4. Lebensjahr durchgeführt!

In diesem Spiel wurden die selben Bereiche der kindlichen Sprachentwicklung erfasst, wie im Spracherhebungsbogen Basik.

Vorteile von Basik gegenüber Delfin 4:

- Die Überprüfung der sprachlichen Fähigkeiten erfolgt nicht nur einmal in der Kindergartenzeit, sondern jährlich
- Die Kinder werden im Alltag beobachtet und müssen nicht in einer Testsituation ihre sprachlichen Kompetenzen zeigen
- Die Sprachkompetenz wird von der Bezugserzieherin des Kindes fortlaufend dokumentiert (Häufig war das Ergebnis wegen Verweigerung in der Testsituation verfälscht)

Einleitendes zu Basik:

Es gibt zwei Versionen

Für Kinder von
1,0-3,5 Jahren **3,0-6,11 Jahren**

Einmal im Jahr wird von der Bezugserzieherin der Testbogen ausgefüllt. Unsere hausinterne Regel dazu: Vor dem Geburtstag des Kindes, gekoppelt an ein anschließendes Entwicklungsgespräch. Als Basis für das Ausfüllen des Testbogens wird die gesamte angefertigte Bildungsdokumentation (Bildungsmappe des Kindes) herangezogen.

Aufbau des Verfahrens:

1. **Fragen zum Kind**
2. **Basiskompetenzen**
 - Auditive Wahrnehmung
 - Mundmotorik
 - Taktil- kinästhetische Wahrnehmung
 - Emotionale- motivationale Kompetenzen
 - Soziale Kompetenzen
3. **Sprachbereiche**
 - Sprachverständnis
 - Semantisch- lexikalische Kompetenzen (Wortbedeutung, Wortschatz)
 - Phonetische- phonologische Kompetenzen (Lautproduktion, Lautwahrnehmung)
 - Prosodische Kompetenzen (Betonung, Stimmmelodie)

- Morphologische- syntaktische Kompetenzen (Wortbildung, Satzbaus)
- Pragmatische Kompetenzen (Kommunikation, Dialog, nonverbale Kompetenzen)
- Literacy

Bewertung des Kindes:

Es werden Fragen zur Sprachentwicklung gestellt, die mit Hilfe von 4 Abstufungen genau dokumentiert werden können:

- Trifft voll und ganz zu (4 Punkte)
- Trifft überwiegend zu (3 Punkte)
- Trifft etwas zu (2 Punkte)
- Trifft noch nicht zu (1 Punkt)

Am Ende werden alle Punkte (Items) aus einem Bereich zusammengezählt, diese ergeben den Summenrohwert. In dem Begleitheft für Erzieher befindet sich eine Tabelle, die den sogenannten T- Wert und Normwert aus der Summe mitteilt.

Aus diesen Werten wird ersichtlich, ob die Sprache des Kindes altersentsprechen entwickelt ist. Sollte eine abweichende Sprachentwicklung vorliegen, werden weitere Schritte zur Förderung der Sprachentwicklung eingeleitet.

- gezielte Sprachförderung durch den Kindergarten
- externe therapeutische Unterstützung/Logopädie